

V o r w o r t.

Wiewohl es mir Ueberwindung gekostet, die Fluth von Schriften zu vermehren, welche sich über die neuesten kirchlichen Ereignisse ergossen hat, noch mehr aber mit einem Ritter ohne offenes Visir eine Lanze zu brechen, — denn wer kann wissen, was hinter dem Verstecke steckt? — so konnte ich doch nicht widerstehen, bei dem Anblick dieses Ritters für **Römische** Recht und **Römische** Politik wider denselben in die Schranken zu treten. Denn das Banner im Helmbusch zeigt zu viel Respect vor den Offenbarungen Gottes in Christo, vor dem Recht und der Wissenschaft, als daß ich es nicht hätte für ein Unrecht halten sollen für jeden, der vor alledem nicht minder Respect zu haben glaubt, zu schweigen, wenn er sieht, wie hier gerade von einem solchen Standpunkt aus die Wahrheit in Irthum verkehrt worden.

Dennoch würde ich — bedrängt wie ich bin von den mannichfachen Ansprüchen meiner amtlichen Stellung — zu alledem haben schweigen müssen, hätte nicht Ausgangs April ein Unfall mich auf ein Schmerzenslager geworfen, das mir jede Arbeit unmöglich machte, aber doch dem Geiste noch